A10 Vermeidungsstrategie zu gesetzeswidriger Abbrennung von Feuerwerkskörpern

Antragsteller*in:	Aus Datenschutzgründen nicht veröffentlicht
Tagesordnungspunkt:	11. Anträge aus dem Kreisverband

Antragstext

Die MV möge unsere Stadtratsfraktion zu einer Anfrage an den OBM beauftragen bzgl. einer nachhaltigen Vermeidungstrategie gegenüber der illegalen wie gesetzeswidrigen Abbrennung von Feuerwerkskörpern außerhalb Silvester und genehmigter Veranstaltungen!

Begründung

Leider kommt es fast täglich in Grünau, wie aber auch anderen Stadtteile, hörbar zu teilweise erheblichen Detonationen von Feuerwerkskörpern, die oftmals, allein schon von ihrer Lautstärke her, wohl kaum heisig zerdifiziert, noch hergestellt worden sind. Hiervon geht also nicht nur eine unnötige Lärmbelästigung für viele Bürger aus, besonders eben grad ältere - man denke allein nur daran, wenn Oma oder Opa abends noch eine Runde mit ihrem geliebten Vierbeiner drehen wollen - nein, besagte vorsätzliche Vergehen stellen ja zudem durchaus auch eine kaum auszuschließbare enorme gesundheitliche Gefährdung von Menschen und Tieren dar … schädlich ebenso allenmal für die Umwelt.

Die Frage steht also, wie dem Einhalt geboten werden kann, zumal es das Gesetz schlicht fordert?! - Erfahrungen zeigen indes, dass außer vielleicht über die 110 die jeweils zuständigen Polizeireviere einfach nicht schnell genug zu erreichbar sind, das Ordnungsamt meist schon Feierabend hat, und es bei der Abteilung Gefahren-Abwehr bislang, auf Anfrage, wohl keinerlei hinreichende Konzeptionen gibt, der beschriebenen Misere tatsächlich wirkungsvoll begegnen zu können. Dass man meist erst nach größeren Schäden reagiert, ist indes bekannt. 2024 sollte jedoch gemeinsames Ansinnen sein, durchaus auch unter Einbeziehung des Rates wie der betreffenden Beiräte, entsprechend zielführende Maßnahmen auf den Weg zu bringen, die wirklich zeitgemäß im Sinne der Allgemeinheit sind.